



Wir vom Jahrgang 1965

Kindheit und Jugend

Das Quiz



Wartberg Verlag

Einleitung

Unternehmen Sie eine spannende und unterhaltsame Zeitreise durch Ihre Kindheit und Jugend – anhand von 80 Quiz-Fragen aus den Bereichen:

Alltag



Politik



Sport



Kultur



Wissenschaft



Mehrfachnennungen sind möglich.

1

Welche Berühmtheiten wurden ebenfalls 1965 geboren?

- a** Die Schauspielerinnen Veronica Ferres, Christina Plate und Sarah Jessica Parker
- b** Die adeligen Damen Christina von Spanien und Stephanie von Monaco
- c** Die Musikerinnen Ina Müller, Björk und Shania Twain

2

1969 wurde die Modeboutique „s.Oliver“ gegründet. Was ist richtig?

- a** Ihr Gründer war ein deutscher Karosseriebauer
- b** Ursprünglich hieß die Marke „Sir Oliver“
- c** Namenspathe war der britische Schauspieler Oliver Reed

1965-1969

Alltag

Fragen



1

a, b + c: Alle! Zu den prominenten 65ern gehören außerdem die Filmregisseure Tom Tykwer und Sam Mendes, die Harry-Potter-Erfinderin Joanne K. Rowling, die Moderatorinnen Andrea Kiewel und Maybrit Illner sowie ihre Kollegen Jörg Pilawa, Thomas Ohrner und Aiman Abdallah. Aus dem komischen Fach zählen Oliver Kalkofe, Anke Engelke und Atze Schröder dazu. Internationale 65er sind die Schauspielerinnen Brooke Shields, Elizabeth Hurley und Julia Ormond sowie ihre Kollegen Ben Stiller, Charlie Sheen und Robert Downey jr.

2

a + b: Tatsächlich war der Firmengründer Bernd Freier gelernter Karosseriebauer, als er die kleine Boutique in Würzburg eröffnete. Der Name geht auf den Roman „Oliver Twist“ zurück, der seinerzeit gerade verfilmt worden war, und zwar mit dem Schauspieler Oliver Reed in einer Hauptrolle, der aber nicht explizit zum Namensgeber wurde. Da es mit dem ursprünglichen Namen „Sir Oliver“ zu Rechtsstreitigkeiten mit einem Parfumhersteller kam, wurde er 1978 in „s.Oliver“ verändert.

3

Was brachte das VEB Nahrungskombinat Albert Kunz 1969 erstmals in die Küchen der DDR?

a Vitalade

b Cornflakes

c Nudossi

4

Womit begann Petra Kusch-Lück 1969 ihre lange Karriere im DDR-Fernsehen?

a Als Sängerin in der Sendung „Ein Kessel Bunes“

b Als nebenberufliche Programm-Ansagerin

c Als Raubtierdompteuse in der „Nacht der Prominenten“

1965-1969

Alltag

Fragen



3

b: Das VEB-Kombinat Albert Kunz wurde in den 60er-Jahren modernisiert und stellte 1969 nicht nur die ersten Cornflakes der DDR, sondern fortan auch die berühmten KUKO-Kurzkoch-Produkte wie etwa Reis her. Ein Jahr später kam mit Nudossi das „DDR-Nutella“ der Dresdner Süßwarenfabrik Elbflorenz auf den Markt, während es Vitalade vom VEB Rotstern schon seit 1953 gab.

4

b: Die gelernte Krankenschwester war zunächst nebenberuflich als Ansagerin für das

DDR-Fernsehen tätig (Foto: vorne rechts), bevor sie die Moderation der beliebten Sendungen „Ein Kessel Bunes“ und später „Musikantenscheune“ übernahm. In der DDR wurde sie achtmal zum „Fernsehliebling“ gewählt. Und bei einer Folge „Nacht der Prominenten“ moderierte sie sogar in einem Tigerkäfig. Schließlich war sie die letzte Ansagerin des DDR-Fernsehens, das sie im Dezember 1990 abmoderierte.



ullstein bild – Klaus Winkler

5

Am 20. Januar 1965 wurde der amerikanische Präsident Lyndon B. Johnson erneut vereidigt. Wofür steht das B?

a Blanchard

b Brooks

c Baines

6

Welche Maßnahme der US-Regierung sollte 1966 die kriselnde Bekleidungsindustrie fördern?

a Einführung des „Casual Friday“

b Empfehlung zum Tragen von Hawaii-Hemden

c 33 % Rabatt auf das zweite Business-Outfit

1965-1969

Politik

Fragen



5

c: Der texanische Demokrat Lyndon Baines Johnson, kurz LBJ, war von 1963 bis 1969 der 36. Präsident der USA. Als Vizepräsident von John F. Kennedy wurde er nach dessen Ermordung noch in der Air Force One als Nachfolger vereidigt. Seine zweite Amtszeit ab 1965 wurde vor allem durch den Vietnamkrieg geprägt.



ullstein bild – Pictures from History

6

a + b: Um die Bekleidungsindustrie auf der amerikanischen Inselgruppe Hawaii anzukurbeln, wurde 1965/66 die „Operation Liberation“ durchgeführt, bei der offiziell das Tragen von Hawaii-Hemden (Aloha Shirts) empfohlen wurde. Zudem lockerte man allmählich die Bekleidungsvorschriften von Beamten und Geschäftsleuten und führte dafür schließlich den „Aloha Friday“ („Casual Friday“) ein.

7

Was beschloss die SED auf ihrem VII. Parteitag 1967?

- a Die Einführung des Weltfernmeldetags
- b Die Abschaffung des Ostermontags
- c Die Einführung des Tags der Republik

8

Was war die Wiener „Uni-Ferkelei“, die im Juni 1968 Schlagzeilen machte?

- a Ein Sit-In mit in Tierblut getränkten Gewändern
- b Eine Schimpftirade mit brennendem Handschuh gegen die Regierung
- c Eine öffentliche Auspeitschung unter Singen der Nationalhymne

1965-1969

Politik

Fragen



7

a + b: Der Tag der Republik wurde in der DDR seit 1950 am 7. Oktober begangen. Ab 1967 wurde zudem der von der UNO anerkannte internationale Gedenktag der Fernmeldeunion angenommen. Wichtigstes Ergebnis des Parteitages war jedoch die Einführung der Fünf-Tage-Woche und die gleichzeitige Abschaffung von fünf Feiertagen, u. a. Ostermontag, Christi Himmelfahrt und Tag der deutschen Einheit.



picture alliance / akg-images | akg-images

8

b + c: An der Universität Wien fand am 7. Juni 1968 die Aktion „Kunst und Revolution“ der sozialistischen Studentenschaft statt. Es war eine teils drastische Performance, die mit zahlreichen Tabus wie Nacktheit, Selbstverstümmelung, Erbrechen etc. auf die Forderungen der Studenten hinweisen wollte. Die meisten Medien lehnten die Aktion als „Uni-Ferkelei“ und „Fäkalfest der Sex-Kommunisten“ ab. Wegen Herabwürdigung von Nationalhymne und -fahne wurde später ermittelt.

9

Welcher Rekord wurde im Berliner Olympiastadion am 15. Januar 1966 erreicht?

- a** Das schnellste Tor der Bundesliga
- b** Der Zuschauer-Negativ-Rekord
- c** Die wenigsten Spieler auf dem Platz

10

1966 fand die Fußballweltmeisterschaft in England statt. Was gab es bei dieser WM erstmals?

- a** Keine Nationalhymnen vor dem Anpfiff
- b** Gelbe und rote Karten
- c** Dopingkontrollen



9

b: Tasmania Berlin galt seinerzeit mit nur zwei Siegen und 28 Niederlagen als schlechteste Mannschaft der Bundesliga und konnte für die Partie gegen Borussia Mönchengladbach nur 827 Fans ins Stadion locken. Der bis heute gültige Zuschauerrekord wurde übrigens 1969 beim Spiel Hertha BSC gegen 1. FC Köln mit 88 075 Zuschauern erreicht.



ullstein bild – AP

10

a + c: Weil das Vereinigte Königreich keine diplomatischen Beziehungen zu Nordkorea unterhielt und das Spielen der nordkoreanischen Hymne verweigerte, beschloss die FIFA, auf sämtliche Nationalhymnen zu verzichten. Ausnahme war das Finale mit dem legendären Wembley-Tor, das England zum Sieg verhalf (Foto). Und nach jedem Spiel wurden erstmals per Urinproben Dopingkontrollen durchgeführt. Strafkarten gab es erst ab 1970.

Bildnachweis

Umschlag:

picture alliance / United Archives/Werner Otto (oben),
Cherubino, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons (unten),
Osieck – stock.adobe (Rückseite).

Themensymbole:

Bild von Emslichter auf Pixabay (Alltag),
max dallocco – stock.adobe (Politik),
Public domain (Sport),
Martin Bergsma – stock.adobe (Kultur),
Abe Mossop – stock.adobe (Wissenschaft).

Impressum

1. Auflage 2024

© Wartberg-Verlag GmbH
34281 Gudensberg-Gleichen
Im Wiesental 1
Telefon: 056 03/9 30 50
www.wartberg-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen
Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe.

Redaktion: Matthias Rickling
Gestaltung und Satz: r2 | Ravenstein, Verden
Druckerei: Druck- und Verlagshaus
Thiele & Schwarz GmbH, Kassel

ISBN: 978-3-8313-3419-3

Wir
vom
Jahrgang
1965

Das Quiz

Unternehmen Sie anhand von 80 Quiz-Fragen (und Antworten) aus den Bereichen Alltag, Politik, Sport, Kultur und Wissenschaft eine unterhaltsame Zeitreise in Ihre Kindheit und Jugend.

Jahrgang 1965 – wir sind in einer spannenden Zeit aufgewachsen. Gleichwohl sind viele Menschen, Dinge und Ereignisse, die in jenen Tagen die Welt bewegten, fast in Vergessenheit geraten. Denn wer weiß noch, wie viele Oscars der Film „Rocky“ gewann und was es mit der Pension Sachsenruh auf sich hatte? Wer erinnert sich, was der Korbut-Flip war und wonach sich die Band Simple Minds benannte?



ISBN: 978-3-8313-3419-3



9 783831 334193

€ 10,00 (D)